

Verlegerichtlinien

WestWood Cryl Dünnschichtsystem

Einsatzgebiete

Das WestWood Cryl Dünnschichtsystem wird eingesetzt als Oberflächenschutz und zur optischen Gestaltung auf Flächen mit geringen bis mittleren mechanischer Belastungen, wie z. B.: auf Balkonen, Terrassen und kleinen Laubengängen.

Verarbeitungsbedingungen

Die Verarbeitung kann in einem Untergrund- und Umgebungstemperaturbereich zwischen mind. + 3 °C und max. + 35 °C durchgeführt werden. In geschlossenen Räumen ist eine Zwangsentlüftung mit mind. 7-fachem Luftaustausch vorzusehen.

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss tragfähig, trocken, frei von losen oder haftungsmindernden Bestandteilen sein. Bei direkt zu beschichtenden, nicht saugenden Untergründen (wie z. B. Kunststoffprofile, Metalle, etc.) ist das Anrauen der Oberflächen mit Schleifpapier und Reinigen mit WestWood Reiniger empfehlenswert (Ablüßzeit beachten!).

Die Untergrundhaftung ist im Einzelfall am Objekt zu prüfen.

Grundierung

Grundiert werden müssen:

- Saugende und kunststoffmodifizierte Untergründe (z. B. Beton, Estrich oder Holz) mit Wecryl Primer 276
- Starksaugende Untergründe mit Wepox R 100 und vollflächiger Absandung (0,2 - 0,6 mm)
- Asphalt-Untergründe mit Wecryl Primer 222

(s. auch Untergrundtabelle)

Verarbeitungsanweisungen

- Grundierung

- Wecryl Primer 276 wird mittels Fellroller gleichmäßig und filmbildend auf die vorbereitete Fläche aufgetragen.
Wartezeit: ca. 30 Min.
- Wepox R 100 wird mittels Fellroller gleichmäßig und filmbildend auf die vorbereitete Fläche aufgetragen. Pfützenbildungen sind zu vermeiden. In die noch frische Grundierung wird Quarzsand 0,2 - 0,6 mm im Überschuss eingestreut und der Überschuss nach der Durchhärtung abgesaugt.
Wartezeit: ca. 12 Std.
- Wecryl Primer 222 wird mittels Fellroller gleichmäßig und filmbildend auf die vorbereitete Fläche aufgetragen. Pfützenbildungen sind zu vermeiden.
Wartezeit: ca. 45 Min.

- Egalisierung

Ausbrüche, Höhenversätze sowie zerstörte und entfernte Fliesen oder negative Gefälle können mit Wecryl RS 233 oder Wecryl Mörtel 242 egalisiert werden. Siehe dazu Verlegerichtlinie WestWood Cryl Egalisierung

- Versiegelung (Nutzschicht)

Nach Aushärtung der Grundierung wird mittels Fellroller gleichmäßig Wecryl Finish 288 aufgetragen und auf Wunsch mit WestWood Chips abgestreut.

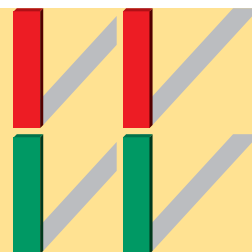
- Nachbehandlung

Zur Erhöhung der Rutschfestigkeit und zur Herabsetzung der Oberflächenspannung kann die begehbare Versiegelung mittels leicht getränktem Lappen oder Vliesstreifen mit WestWood Pflegefinish P 920 abgerieben werden.

Fugen

Fugen müssen bei diesem dünnen System übernommen und mit handelsüblichen Fugenverguss oder - abspritzmassen (z. B. Polysulfid o. ä.) abgedichtet werden.

Siehe dazu auch entsprechende Detailzeichnungen.

**Verbrauch****- Grundierung**Wecryl Primer 276 ca. 0,40 kg / qmWepox R 100 ca. 0,30 kg / qm

Quarzsand 0,2 - 0,6 mm ca. 2,00 kg / qm

Wecryl Primer 222 ca. 0,40 kg / qm**- Versiegelung**Wecryl Finish 288 ca. 0,60 kg / qm**Reaktionszeiten (ca.-Werte bei 20 °C)**

	Topfzeit	regenfest	begehrbar / überarbeitbar	ausgehärtet
<u>Wecryl Primer 276</u>	10 Min.	30 Min.	30 Min.	2 Std.
<u>Wepox R 100</u>	30 Min.	8 Std.	12 Std.	7 Tage
<u>Wecryl Primer 222</u>	15 Min.	30 Min.	45 Min.	3 Std.
<u>Wecryl Finish 288</u>	15 Min.	30 Min.	1 Std.	3 Std.

Reinigung der Arbeitsgeräte

Bei Beendigung oder Unterbrechung der Arbeit müssen die Arbeitsgeräte innerhalb der Topfzeit gründlich gereinigt werden. Die Aushärtung wird nicht verhindert, wenn Werkzeuge lediglich in den Reiniger gestellt werden. Frisch gereinigte Werkzeuge können erst nach völliger Verdunstung des Reinigers wieder eingesetzt werden.

Gefahrenhinweis

Die anwendungstechnische Beratung über den Einsatz unserer Produkte beruht auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgt nach bestem Wissen. Die verschiedenartigsten Anforderungen am Objekt, unter den unterschiedlichsten Bedingungen, machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Erzeugnisse dienen, bleiben vorbehalten.

Stand: 01.06.2009